

Mit gutem Beispiel voran. Umweltstandards im BDKJ

Beschluss zum Antrag 5 „Mit gutem Beispiel. Umweltstandards im BDKJ.“

Antragsteller: KJG-Diözesanverband Köln

Die BDKJ-Diözesanversammlung beschließt:

Das Bewahren der Schöpfung, Umweltschutz, verantwortungsvolle Klimapolitik und nachhaltiges Wirtschaften sind Grundvoraussetzungen, damit Kinder und Jugendliche auch zukünftig in einer lebenswerten Welt leben können.

Der BDKJ im Erzbistum Köln initiiert einen Prozess, um einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz und einer auf Nachhaltigkeit bedachten Gesellschaft zu leisten. Die Mitglieder der Verbände, die ehrenamtlichen, hauptamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen sensibilisieren sich für das Thema Nachhaltigkeit und gestalten diesen Prozess aktiv mit. Dabei verpflichten sich die Mitgliedsverbände, die Regionen und der Diözesanvorstand die folgenden Schritte umzusetzen.

- Der BDKJ und seine Mitgliedsverbände setzen sich dafür ein, dass alle Einrichtungen zu einem unabhängigen Ökostrom-Anbieter wechseln. Sie ermitteln Energieersparmöglichkeiten und setzen diese um. Die Küchen der Einrichtungen bieten verstärkt regionale, saisonale, ökologische und fair gehandelte Produkte an.
- In den jeweiligen Büros der Regionen und Verbände wird auf die Verwendung von nachhaltig produzierten Rohstoffen sowie auf umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse von Materialien und Produkten (z.B. Merchandise) geachtet.
- Bei allen unseren Veranstaltungen werden vermehrt vegetarische Gerichte angeboten, ebenso regionale, saisonale, ökologische und fair gehandelte Produkte verwendet und auf Müllvermeidung geachtet.
- Die Mitglieder der Verbände, ehrenamtliche, hauptamtliche und hauptberuflichen Mitarbeiter-/innen nutzen für die An- und Abreise zu Veranstaltungen möglichst den ÖPNV.
- Der Diözesanvorstand des BDKJ Köln setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass alle Organisationen, Institutionen und Einrichtungen, in denen der BDKJ Mitglied ist, oder auf die er politischen Einfluss hat, ebenfalls diese Schritte umsetzen.
- Als ersten Schritt verpflichten sich die Gremien und die Diözesanstelle des BDKJ im Erzbistum Köln zunächst folgende konkrete Umweltstandards einzuführen:

Umstieg auf erneuerbare Energien:

- 1.) Der BDKJ setzt sich dafür ein, dass das Erzbistum Köln in all seinen Einrichtungen, mindestens aber im Verbändehaus, zu einem unabhängigen Ökostrom-Anbieter wechselt.

Investitionen in Nachhaltigkeit:

- 2.) Bei zukünftigen Anschaffungen (z. B. Elektrogeräte, Möbel etc.) und Renovierungen achtet der BDKJ bei der Produktwahl auf Energieeffizienz, nachhaltig produzierte Rohstoffe sowie umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse.

Mit gutem Beispiel voran. Umweltstandards im BDKJ

- 3.) Bei zukünftigen Anschaffungen werden um Energie einzusparen in der BDKJ-Diözesanstelle herkömmliche Glühbirnen durch umweltschonende Modelle (Kompaktleuchtstofflampen, Halogen, LED) ausgetauscht. Dies geschieht so, dass die Aufenthaltsqualität von Räumen nicht durch fehlende Lichtwärme gemindert wird. Ebenso werden Steckerleisten mit An/Aus-Schaltung genutzt.

Umweltbewusstsein in der BDKJ-Diözesanstelle:

- 4.) Die MitarbeiterInnen der BDKJ-Diözesanstelle werden zu energieeffizientem und umweltbewusstem Verhalten in ihrem Büro- und Arbeitsalltag geschult.
- 5.) In der BDKJ-Diözesanstelle wird konsequent Müll vermieden und getrennt.
- 6.) Alle Drucke von Vorlagen, Arbeitsunterlagen und internen Schreiben werden auf Umpapier gedruckt. Publikationen werden soweit möglich ebenfalls auf Umpapier gedruckt.
- 7.) Alle Gremien und Projektgruppen vereinbaren ein Vorgehen, das unnötiges und doppeltes Ausdrucken von Arbeitsunterlagen oder Vorlagen und deren Verschickung verhindert.

Verpflegung, Material und Merchandising nach Umweltkriterien:

- 8.) Der Fleischverbrauch wird reduziert.
- 9.) Bei den Lebensmitteln für die BDKJ-Veranstaltungen und Sitzungen werden möglichst ökologisch und regional produzierte sowie fair gehandelte Produkte und saisonales Obst und Gemüse gekauft. Soweit wie möglich wird auf Tiefkühlprodukte verzichtet. Ebenso werden Verbrauchsmittel (z. B. Reinigungsmittel, Toilettenpapier) nach Umweltkriterien gekauft.
- 10.) Bei einem Catering werden Anbieter bevorzugt, die sich ebenfalls an Umweltmaßstäben orientieren.
- 11.) Bei der Auswahl von Merchandising-Artikeln wird möglichst auf die Verwendung nachhaltig produzierter Rohstoffe sowie umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse geachtet.

Mobilität im Verband:

- 12.) Die von dem BDKJ-Vorstand und den MitarbeiterInnen der BDKJ-Diözesanstelle mit dem PKW verfahrenen Kilometer und das dadurch ausgestoßene Kohlendioxid werden durch Spenden an ein Klimaschutzprojekt kompensiert.
- 13.) Für Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden Hinweise und Fahrzeiten für eine mögliche An- und Abreise per ÖPNV. Veranstaltungsbeginn und -ende sind so geplant, dass diese mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können.

Veranstaltungen:

- 14.) Bei seinen Veranstaltungen trägt der BDKJ Sorge dafür, dass Müll vermieden wird, eine angemessene Müllentsorgung und -trennung stattfindet und sinnvolle Mehrwegsysteme genutzt werden.

Die hier genannten ersten Schritte sind der Einstieg in einen kontinuierlichen Prozess hin zu prinzipiellem nachhaltigem Handeln. Über die Entwicklung des Prozesses wird auf der nächsten Diözesanversammlung berichtet.

Bonn, 28.11.2010